

Vorrede.

über sein Vermögen versucht werden lesset / stille halten / auch gewisse Linderung vnd Besserung neben einem gewünschten Ausgang / wo nicht in diesem / doch in jenem Leben / von ihm erwarten werden / welchen er ihnen auch umb seines vielgeliebten Sohns willen in Gnaden bescheren / vnd vnter dessen Gedult verleyhen wolle.

Das ich nun schließlichen E. Edle Gestr. Herrligk. vnd Gunsten / großgünstige / günstige Herren Patronen, Vätern / Schwägere / vnd mächtige Förderer / solch geringe Wercklein dediciren wollen / ist aus denen Ursachen geschehen.

Erstlich / Weil ich mich erinnere / das dieselbe allerseits eine solche inbrünstige Begierde zu dem reinen vnd vnderfälschtem Wort Gottes tragen / dasselbe für ihren höchsten Schatz achten / vnd ihnen / mit dem König Propheten David / lieber als Gold vnd Feingold seyn lassen / Dannenhero auch den Seelsorgern / als sie noch bey Leben gewesen / allen guten vnd geneigten Willen erzeigt / Nach ihrem seligen Abschied aber / sonderliche Condolentz vnd rühmliche affection gegen ihnen an sich spüren lassen.

Ursachen
der Dedi-
cation.

Die Erste.